

Vorgaben zur Entwicklung künftiger Baugebiete aus der Klausurtagung

- **Dörflichen Charakter erhalten**
- **Vorrangiges Ziel ist die Schaffung von preis- sowie angebotsdifferenzierten Wohnangeboten und Wohnformen in Eigentum und Miete (auch Sozialwohnungen)**
- **Familienfreundliche Wohnangebote und Angebote für Senioren**
- **Öffentliche Freiräume sollen sich in den Städtebau einfügen und Treffen der Nachbarschaften ermöglichen**
- **VRS hat zur Reduzierung von Freiflächen die Bruttowohndichte auf 60 Einwohner/ha festgelegt**
- **Typologiemix (EFH, RH, DHH, MFH)**
- **Sonderwohnformen (z.B. Bauherrengemeinschaften für neue Wohnformen, Wohnen im Alter etc.)**
- **Ökologische Eckpfeiler**
 - **Erhalt + Pflanzung von Bäumen, Anlegung von Wasserflächen, Begrünung von Flachdächern**
- **Energetische Vorgaben/Mobilität**
z.B. **Kompakte Baukörper, Energieeffizienz der Gebäude, mind. KfW Effizienzhaus Klasse 55**
- **Alternativen der Verkehrserschließung**
 - **Ökonomische + ökologische Belange berücksichtigen**
 - **Reiner Durchgangsverkehr ist auszuschließen, Straßenbreiten entsprechend der Nutzung auslegen, große Straßenquerschnitte vermeiden**
 - **Flächensparende Erschließung, den Straßenraum vom ruhenden Verkehr freihalten, Teile des Gebiets sollen möglichst verkehrsberuhigt sein.**
 - **Technisch + wirtschaftlich darstellbare Parkierungen, Gemeinschaftsgaragen**
- **Attraktive Wegeverbindung zur Haltestelle „Burgstaller Straße“ + mögliche Ladestation im Baugebiet**